

PROTESTE GEGEN DEN BUSH BESUCH

Berlin: Dienstag, 22.2, 18 Uhr, Alex – Demo zur US-Botschaft
Mainz: Mittwoch, 23.2, 12 Uhr – Bus von Berlin für 20-27 €

„Stoppt Bush!“

Graffiti auf einer Wand in Bagdad. Parole auf einem Plakat in Buenos Aires. Sprachrohr auf einer Demo in Bogotá. In Warschau. In Jakarta. In Jerusalem. In New York. Überall, wo die US-Armee auftaucht, wird dieser Ruf gegen ihren Oberbefehlshaber laut.

Jetzt auch in Mainz.

Denn am 22. Februar kommt der US-Präsident George Bush in die rheinländische Stadt. Er besucht die dort stationierte 205. Geheimdienstbrigade der US-Armee, verantwortlich für die Folter im Abu-Ghraib-Gefängnis.

Nebenbei trifft er sich mit dem deutschen Kanzler Gerhard Schröder. Der „Kriegsgegner“ Gerd unterstützt die Besetzung des Iraks: z.B. gibt er hunderte Millionen Euro aus, um die Polizei der von den USA eingesetzten Marionettenregierung auszubilden. Gerd ist überhaupt ein Fan von Besetzung: die Bundeswehr besetzt schon Afghanistan, Mazedonien, Bosnien und andere Länder.

Bush und Schröder wollen be-

sprechen, wie sie mehr Menschen unterwerfen, wie sie mehr Länder besetzen können.

Das bedeutet Tod und Elend für Millionen: z.B. die über 100.000 IrakerInnen, die seit ihrer „Befreiung“ gestorben sind.

Aus diesem Grund gehen Menschen überall auf der Welt gegen Bush auf die Straße. Aus diesem Grund solltest du auch auf die Straße gehen!

Weil die Proteste gegen den letzten Bush-Besuch in Berlin so massiv waren – über 100.000 waren dabei! – traut er sich gar nicht mehr in diese Stadt. Deshalb geht er in eine ruhige Kleinstadt. Aber wir fahren hin! Und wir demonstrieren trotzdem in Berlin! Denn wir wollen Bush zeigen, dass er nirgendwo auf der Welt, auch nicht in Berlin oder Mainz, willkommen ist.

Für eine Welt, in der Massenmörder nicht das Sagen haben! **Stoppt Bush! Stoppt das System, das hinter ihm steht!**



www.onesolutionrevolution.de



PROTESTE GEGEN DEN BUSH BESUCH

Berlin: Dienstag, 22.2, 18 Uhr, Alex – Demo zur US-Botschaft
Mainz: Mittwoch, 23.2, 12 Uhr – Bus von Berlin für 20-27 €

„Stoppt Bush!“

Graffiti auf einer Wand in Bagdad. Parole auf einem Plakat in Buenos Aires. Sprachrohr auf einer Demo in Bogotá. In Warschau. In Jakarta. In Jerusalem. In New York.

Überall, wo die US-Armee auftaucht, wird dieser Ruf gegen ihren Oberbefehlshaber laut.

Jetzt auch in Mainz.

Denn am 22. Februar kommt der US-Präsident George Bush in die rheinländische Stadt. Er besucht die dort stationierte 205. Geheimdienstbrigade der US-Armee, verantwortlich für die Folter im Abu-Ghraib-Gefängnis.

Nebenbei trifft er sich mit dem deutschen Kanzler Gerhard Schröder. Der „Kriegsgegner“ Gerd unterstützt die Besetzung des Iraks: z.B. gibt er hunderte Millionen Euro aus, um die Polizei der von den USA eingesetzten Marionettenregierung auszubilden. Gerd ist überhaupt ein Fan von Besetzung: die Bundeswehr besetzt schon Afghanistan, Mazedonien, Bosnien und andere Länder.

Bush und Schröder wollen be-

sprechen, wie sie mehr Menschen unterwerfen, wie sie mehr Länder besetzen können.

Das bedeutet Tod und Elend für Millionen: z.B. die über 100.000 IrakerInnen, die seit ihrer „Befreiung“ gestorben sind.

Aus diesem Grund gehen Menschen überall auf der Welt gegen Bush auf die Straße. Aus diesem Grund solltest du auch auf die Straße gehen!

Weil die Proteste gegen den letzten Bush-Besuch in Berlin so massiv waren – über 100.000 waren dabei! – traut er sich gar nicht mehr in diese Stadt. Deshalb geht er in eine ruhige Kleinstadt. Aber wir fahren hin! Und wir demonstrieren trotzdem in Berlin! Denn wir wollen Bush zeigen, dass er nirgendwo auf der Welt, auch nicht in Berlin oder Mainz, willkommen ist.

Für eine Welt, in der Massenmörder nicht das Sagen haben! **Stoppt Bush! Stoppt das System, das hinter ihm steht!**



www.onesolutionrevolution.de

